

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

- 1020 Klinische Erprobung neuer Augentonometer auf der Basis des internationalen Standards für Augentonometer ISO 8612
T. Schwentek, J. Draeger, P. Ruokonen, S. Lechner, M. Weise
- 1020 Clinical Testing of New Tonometers on the Basis of the International Standard for Human eye Tonometers ISO 8612
T. Schwentek, J. Draeger, P. Ruokonen, S. Lechner, M. Weise
- Zwei neue Augentonometer, TGDc-01 und Icare, wurden durch klinische Vergleichsmessungen gemäß dem internationalen Standard für Augentonometer ISO 8612 auf ihre Eignung zur Messung des intraokularen Drucks geprüft. Diese beiden Tonometer arbeiten nach dem Impedanzmessprinzip. Die Resultate dieser Untersuchungen zeigen, dass diese Messgeräte den Anforderungen des internationalen Standards für Augentonometer ISO 8612 nicht entsprechen.
- 1026 Expression angiogener Faktoren durch photodynamische Therapie
M. Rudolf, S. Michels, U. Schlötzer-Schrehardt, U. Schmidt-Erfurth
- 1026 Expression of Angiogenic Factors by Photodynamic Therapy
M. Rudolf, S. Michels, U. Schlötzer-Schrehardt, U. Schmidt-Erfurth
- Die Photodynamische Therapie (PDT mit Verteporfin induziert nicht nur strukturelle und angiographische, sondern auch biologische Effekte in menschlichen Augen. So findet sich eine vermehrte Expression von VEGF und PEDF in der Chorioidea PDT-behandelter Areale. Die Anwesenheit von stimulierenden und inhibierenden Angiogenesefaktoren und deren Wechselwirkungen kann wichtige klinische Aspekte nach PDT erklären.
- 1033 Radiotherapie von Augen- und Orbitatumoren
T. Kuhnt, A.-C. Müller, C. Werschnik, M. Janich, R. Gerlach, J. Dunst
- 1033 Radiotherapy of Eye and Orbit Tumors
T. Kuhnt, A.-C. Müller, C. Werschnik, M. Janich, R. Gerlach, J. Dunst
- Bei der Behandlung von malignen orbitalen Raumforderungen spielt die Strahlentherapie eine große und aufgrund der technischen Weiterentwicklungen der letzten Jahre auch eine zunehmende Rolle. Die Diagnostik, Therapieplanung und Behandlung sollten möglichst frühzeitig interdisziplinär erfolgen. Nur so können hohe Heilungsraten sowie der Erhalt des Auges und des Sehens erreicht werden.
- 1046 Die Darstellung der Sehschärfe in ophthalmologischen Publikationen
R. Becker, M. Gräf
- 1046 Presentation of Visual Acuity in Ophthalmological Publications
R. Becker, M. Gräf
- „Die Sehschärfe ist die zentrale Funktion des Sehorgans und wird zu vielen Entscheidungen in der Ophthalmologie herangezogen. Nur wenige Publikationen berücksichtigen die Richtlinien zur Visusbestimmung, insbesondere im unteren Visusbereich. Die Verwendung logarithmisch abgestufter Sehzeichen und die Einhaltung der forced-choice-Strategie eröffnet die Chance auf einen Erkenntnisgewinn, wo Unterschiede derzeit durch unnötige Ungenauigkeit verwässert werden.“